



Investor Relations Newsletter

Ausgabe: 1/2008

Sehr geehrte Abonnementin, sehr geehrter Abonnent,

anlässlich der Veröffentlichung unserer Konzernzahlen für das erste Quartal 2008 erhalten Sie die erste Ausgabe des Investor Relations Newsletters mit aktuellen Informationen über das Unternehmen und seine Aktie.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Investor Relations Team
Deutsche Post World Net

Inhalt

Konzern: : Erstes Quartal verläuft nach Plan

Aktie: Deutsche Post Aktie, Analystenkommentare

Termine: Finanzkalender, Termine für Privatanleger

Konzern

Erstes Quartal verläuft nach Plan

Deutsche Post World Net mit solidem Quartalsergebnis

Obwohl die Wirtschaftsdynamik in den Vereinigten Staaten spürbar nachgelassen hat und das erste Quartal weniger Arbeitstage als im Vorjahr enthielt, ist der Konzern solide in das Jahr 2008 gestartet und hat seine Ergebnisprognose für das Gesamtjahr bestätigt.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ging um 14,7 Prozent auf 851 Mio € zurück. Hierbei schlugen vor allem Einmalaufwendungen bei der Konzerntochter Deutsche Postbank in Folge der Finanzmarktkrise negativ zu Buche. Bereinigt um diese Effekte legte das operative Ergebnis um 6,4 Prozent auf rund 1 Mrd € zu und lag damit im Rahmen der Planungen. Der Umsatz lag mit 15,7 Mrd € um 1,8 Prozent über dem Vorjahreszeitraum, ohne Wechselkurseffekte stieg er um knapp 6 Prozent.

Im Unternehmensbereich BRIEF ging der Umsatz um 1,4 Prozent auf 3,9 Mrd € zurück, und das EBIT sank um 9,2 Prozent auf 599 Mio €, vor allem weil im Vergleich zum Vorjahr im ersten Quartal zwei Arbeitstage fehlten. Dieser Effekt konnte durch die Zuwächse im internationalen Briefgeschäft nicht ausgeglichen werden. Insgesamt

aber lag der Umsatz je Arbeitstag über dem Vorjahreswert.

Der Umsatz im Unternehmensbereich EXPRESS stieg um 1,0 Prozent auf 3,4 Mrd €. Da mehr als die Hälfte davon in Ländern außerhalb der Eurozone erwirtschaftet wurde, wirkten sich Währungseffekte mit 225 Mio € überaus negativ aus. In den Landeswährungen erzielten wir organisch ein Umsatzplus von 6,5 Prozent. Das EBIT sank um 32 Prozent auf 21 Mio €, wozu vor allem die geringere Anzahl von Arbeitstagen, vor allem in Europa, und die Verlangsamung der Wirtschaftsentwicklung, insbesondere in den USA, beigetragen haben.

Das Logistikgeschäft hat sich hinsichtlich Wachstum und Performance im ersten Quartal gut entwickelt. Negative Währungseffekte in Höhe von rund 390 Mio € dämpften aber das Wachstum, so dass der Umsatz mit 6,2 Mrd € nur leicht über dem Vorjahresniveau blieb. Organisch stieg er um 6,6 Prozent. Das EBIT belief sich auf 173 Mio €. Rechnet man einmaligen Ertrag aus dem Verkauf der Vfw AG und Währungseffekte heraus, lag das Ergebnisplus bei erfreulichen 23 Prozent.

Der Bereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN, der im Wesentlichen die Deutsche Postbank umfasst, konnte seinen Quartalsumsatz um 11,4 Prozent auf 2,8 Mrd € steigern. Das EBIT ist aufgrund temporärer Wertschwankungen im Zusammenhang mit der Finanzmarktkrise um rund 22 Prozent auf 190 Mio € zurückgegangen.

Wie im Rahmen der "Roadmap to Value" angekündigt, wurde das Segment SERVICES entflochten und die Berichtsstruktur angepasst. Darüber hinaus konnte der Konzern weitere wichtige Elemente seines Kapitalmarktprogramms umsetzen.

Prognose unverändert

Für das Gesamtjahr 2008 erwartet der Konzern weiterhin ein EBIT vor Einmaleffekten von rund 4,2 Mrd € und einen Vorsteuergewinn von rund 3,2 Mrd €. Für das Jahr 2009 wird nach wie vor ein EBIT von rund 4,7 Mrd € erwartet.

Kennzahlen

		1. Quartal	
		2007	
		angepasst	
Umsatz	Mio €	15.473	1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	998	
Umsatzrendite ¹⁾	%	6,4	
Konzernperiodenergebnis ²⁾	Mio €	499	
Operativer Cashflow (Postbank at Equity)	Mio €	250	
Nettofinanzverschuldung (Postbank at Equity) ³⁾	Mio €	2.858	
Ergebnis je Aktie	€	0,41	
Zahl der Mitarbeiter ⁴⁾		470.123	47

1) EBIT ÷ Umsatz

2) Konzernperiodenergebnis nach Abzug von Minderheiten

3) Zum 31. Dezember 2007 und 31. März 2008; bereinigt um Finanzschulden gegenüber Minderheitsaktien

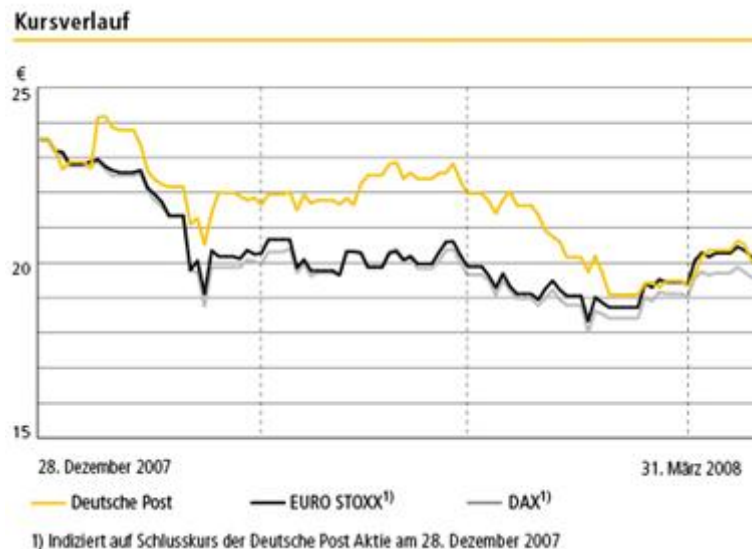
4) Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

Weitere Informationen:

- ▶ [Zwischenbericht 1. Quartal 2008](#)
- ▶ [Aufzeichnung der Investoren-Telefonkonferenz vom 14. Mai 2008](#)
- ▶ [RSS-Feed](#)

Aktie

Deutsche Post Aktie vom negativen Markttrend beeinflusst



Die internationalen Aktienmärkte haben im ersten Quartal 2008 stark gelitten: Der EURO STOXX 50 verlor 17,6 % seines Wertes, der DAX sogar 19,0 %. Auch die asiatischen Börsen konnten sich nicht von den drastischen Kurseinbrüchen abkoppeln. Deren Auslöser, die Krise auf dem amerikanischen Hypothekenmarkt, verunsichert nach wie vor die Anleger. Mit jeder Bank, die weiteren Abschreibungsbedarf ankündigte, wuchs die Furcht davor, dass die Krise auch auf die europäische Realwirtschaft übergreifen könnte. Infolgedessen sank die Risikobereitschaft der Investoren. So ist die Zahl der Fusionen und Übernahmen in den USA um fast ein Drittel zurückgegangen.

Seit Ende März erholt sich die Situation an den Aktienmärkten wieder: DAX und EURO STOXX 50 erfahren einen leichten Aufwärtstrend, der bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe Mitte Mai anhält.

Unsere Aktie konnte sich dem negativen Markttrend in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 letztlich nicht entziehen, wozu auch die Unsicherheit über den künftigen Tarifabschluss mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di beigetragen hat. Sie schloss im ersten Quartal mit einem Minus von 17,7 % bei 19,35 € und blieb damit deutlich hinter der Entwicklung unserer US-Wettbewerber und Kühne + Nagel zurück. Die durchschnittliche Anzahl der täglich gehandelten Aktien erhöhte sich im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr abermals, und zwar um 22 % auf 7,8 Millionen Stück.

Im Zeitraum April bis Mitte Mai entwickelte sich unsere Aktie zwar besser als die Aktien der meisten unserer Wettbewerber, konnte aber die bis Ende des ersten Quartals aufgelaufenen Verluste nicht wieder wettmachen. Sie schloss am 14. Mai 2008 mit einer Wertentwicklung

von
-11,4 % im bisherigen Jahresverlauf, und damit durchaus vergleichbar mit dem DAX, dessen bisherige Wertentwicklung in diesem Jahr bei -12,2 % lag.

Peer-Group-Vergleich

		28. Dez. 2007	14. Mai
Deutsche Post	EUR	23,51	
TNT	EUR	28,18	
FedEx	USD	90,62	
UPS	USD	71,56	
Kühne + Nagel	CHF	108,50	1

Weitere Informationen rund um unsere Aktie:

- ▶ [Kursinformationen](#)
- ▶ [Eckdaten zur Aktie](#)
- ▶ [Aktionärsstruktur](#)
- ▶ [Dividende](#)

Analystenkommentare

Einschätzung von Finanzexperten zu den Zahlen des ersten Quartals 2008

Marc McVicar, Dresdner Kleinwort Securities

"Die optimistische Präsentation der Quartalszahlen bestätigte einen guten Start auch in das zweite Quartal. Die Prognosen für 2008 und 2009 wurden bestätigt und erste Erfolge des Kapitalmarktprogramms "Roadmap to Value" sind zu erkennen. Die Veröffentlichung zu den Restrukturierungsmaßnahmen für das Expressgeschäft in den USA ist für den 28. Mai angekündigt. Wir glauben, dass das Management sicher ist, die richtige Lösung gefunden zu haben, welche die Verluste in den USA minimiert und dann die volle Stärke des Geschäftes in den übrigen Regionen sichtbar werden lässt."

Sebastian Kauffmann, Cheuvreux

"Wir sehen zwei entscheidende Erkenntnisse aus der Telefonkonferenz: a) Die Prognose des Unternehmens ist derzeit nicht gefährdet, und b) Das Management scheint zuversichtlich zu sein, eine überzeugende Lösung für das US-Expressgeschäft präsentieren zu können."

Analystenempfehlungen

23 Kaufen

7 Halten

1 Verkaufen

Stand: 14. Mai 2008

Weitere Informationen auf unserer Website:

- ▶ [Analystenempfehlungen](#)
- ▶ [Analystenschätzungen](#)

Termine

Finanzkalender

31. Juli 2008	Zwischenbericht zum 30. Juni 2008, Bilanzpressekonferenz und Investorenkonferenz
11. Nov. 2008	Zwischenbericht zum 30. September 2008, Investoren-Telefonkonferenz

Termine für Privatanleger

5.-7. Sep. 2008	IAM in Düsseldorf
8. Nov. 2008	Börsentag in München
15. Nov. 2008	Börsentag in Köln
29. Nov. 2008	Börsentag in Frankfurt am Main

Terminaktualisierungen, weitere Termine und Hinweise zu Live-Übertragungen sind auf **► unserer Website** abrufbar.

Wir benachrichtigen Sie gern über bevorstehende Veranstaltungen per E-Mail. Nutzen Sie den **► Benachrichtigungsservice**.